



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 2 0 - V - 0 1 - 0 0 0 1
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) I/ WIEB

Vorbereitung einer gemeinsamen Ausstellung und Kampagne "Wiesbadener Jahr des Wassers" zusammen mit dem Museum Wiesbaden 2022

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Gert-Uwe Mende

Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
 Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	X	2020	Vorbereitungen	15.000			neu	div.	91 Jahr des Wassers
	X	2021	Vorbereitungen	30.000			neu	div.	91 Jahr des Wassers
	X	2022	Städtischer Anteil	125.000			neu	div.	91 Jahr des Wassers
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die Gründung Wiesbadens geht auf die Thermalquellen zurück und auch heute ist die Stadt in vielfältiger Weise mit dem Thema Wasser verbunden. Im Sinne einer Identitätsbildung der Stadt soll das Thema Wasser bewusster gemacht werden und zu einem Leitmotiv des städtischen Selbstverständnisses und der Außendarstellung werden. Den Auftakt soll ein "Wiesbadener Jahr des Wassers" 2022 bilden, das die LHW gemeinsam mit dem Museum Wiesbaden veranstaltet. Dazu gehören eine zentrale Ausstellung im Museum und zahlreiche dezentrale Ausstellungen und Veranstaltungen. Das Konzept des „Jahr des Wassers“ greift nicht nur viele kulturhistorische Aspekte auf, es stellt mit den Themen Klimaerwärmung und Wassermangel auch zentrale Fragen der Gegenwart und Zukunft.

Erste Absprachen zwischen dem Landesmuseum Wiesbaden und dem Dezernat des Oberbürgermeisters haben gezeigt, dass das Thema prädestiniert ist, die Identität Wiesbadens zu stärken. Ein weiterer Anknüpfungspunkt ist die Mitarbeit von Wiesbaden-Marketing bei der European Historic Thermal Towns Association (EHTTA). Die Durchführung des „Jahres des Wassers“ bedarf umfangreicher Vorbereitung, deren Kosten bereits im Jahr 2020 und 2021 anfallen.

Anlagen:

Entwurf für ein Rohkonzept - „Wiesbadener Jahr des Wasser“ 2022

C Beschlussvorschlag:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

1. das Museum Wiesbaden und die Landeshauptstadt Wiesbaden in Gespräche eingetreten sind, gemeinsam ein spartenübergreifendes „Jahr des Wassers“ mit einer zentralen Ausstellung im Museum und vielen weiteren Veranstaltungen für das Jahr 2022 vorzubereiten.
2. bei diesen ersten Gesprächen zwischen dem Dezernat des Oberbürgermeisters und dem Museum Wiesbaden „Wasser“ als ein Thema identifiziert worden ist,
 - das wesentlich zu einer stärkeren Wiesbadener Identität beitragen kann,
 - das für Wiesbaden viele kulturhistorische aber ebenso viele aktuelle Aspekte im Bereich Umweltschutz und Stadtentwicklung besitzt,
 - das sehr geeignet ist, durch zahlreiche Ausstellungen und Aktionen in der Innenstadt, aber auch in den Vororten, lokale, regionale wie überregionale Aufmerksamkeit zu erzielen,
 - bei dem durch die Beteiligung zahlreicher Firmen, aber auch der Hochschulen und sonstiger Einrichtungen die Wirkung auf die Gesamtstadt gesteigert werden kann.
3. für ein „Wiesbadener Jahr des Wassers“ bereits 2020 mit den Vorbereitungen begonnen werden muss.

Es wird beschlossen, dass

1. auf Basis der bisherigen Gesprächsergebnisse (siehe Anlage) die LHW in den Jahren 2020 und 2021 gemeinsam mit dem Museum Wiesbaden ein „Wiesbadener Jahr des Wassers“ vorbereitet.

2. das Dezernat I mit der Konzeptentwicklung (gemeinsam mit dem Museum) sowie der Koordination der städtischen Teile des „Wiesbadener Jahres des Wassers“ 2022 beauftragt wird.
3. für das Jahr 2020 15.000 Euro und für das Jahr 2021 30.000 Euro für die Vorbereitung des „Wiesbadener Jahres des Wassers“ angesetzt wird. Die Mittel werden aus dem Budget des Dezernates I getragen.
4. zur Vorbereitung des „Wiesbadener Jahres des Wassers“ auch das Gewinnen von Kooperationspartnern, Zuschussgebern und Sponsoren gehört. Damit sollen die Kosten für das eigentliche Aktionsjahr 2022 auf 125.000 Euro als Anteil der LHW begrenzt werden. Die Mittel werden zum HH 22/23 angemeldet.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Die Sitzungsvorlage ermöglicht die Finanzierung der Vorbereitung des „Wiesbadener Jahr des Wassers“ 2022 mit vielfältigen Ausstellungs- und Präsentationsteilen. Das „Wiesbadener Jahr des Wassers“ soll maßgeblich die Identität der Stadt fördern sowie Debatten um die Nutzung und Schonung der Ressource Wasser in Zeiten des Klimawandels unterstützen.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Die Barrierefreiheit der Räume des Museums ist gegeben. Auch bei allen anderen Ausstellungen und Aktionen wird hierauf besonderes Augenmerk gerichtet sein.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die ehemalige Weltkurstadt Wiesbaden zehrt bis in die Gegenwart von ihrem Nimbus als Badestadt des Kaisers. Dieses Bild erscheint zunehmend unmodern und wenig geeignet, die Stadt in die Zukunft zu leiten. Es entspricht auch keineswegs der Wirklichkeit der Stadt.

Deshalb ist es notwendig, neue identitätsstiftende Themen aufzugreifen und diese mit Blick auf die Bürgerinnen und Bürger, die die besten Werber der Stadt sind, zu vermitteln. Ebenso sind Themen zu identifizieren, die den Standort in kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht fördern. Als Themen kommen nur solche in Betracht, die eine tatsächliche materielle Grundlage für Wiesbaden haben. Das Thema „Wasser“ ist sicher dasjenige, dem hier das größte Gewicht zukommt. Es lässt sich einerseits historisch mit vielen Aspekten verbinden - von der Gründung der Stadt durch die Römer (Thermalquellen) bis hin zur Ausgestaltung der modernen Wasserversorgung (Taususstollen, Wasserwerk Schierstein u.a.). Es ist auch zentral in der Gründungssage des Riesen Ekko (Bäche und Täler, Thermalquellen).

Heute ist Wiesbaden die Stadt, die an zwei großen Flüssen liegt, die mit zwei Thermalbädern und vielen weiteren Badeeinrichtungen glänzen kann, ebenso wie mit zum Teil freigelegten oder renaturierten Bächen.


Wasser - Wassergewinnung, Wasserknappheit, Gewässerschutz - ist zugleich ein globales Thema der Gegenwart und wird angesichts des Klimawandels und der nachlassenden Niederschläge noch bedeutender werden. Auch Wiesbaden wird sich hier den Herausforderungen auf vielen Gebieten stellen müssen - ein Schwerpunkt Wasser in der Identität der Stadt wird mit Sicherheit helfen, Wiesbaden noch umweltgerechter und moderner aufzustellen.

Aus dem Thema „Wasser“ lassen sich aber auch zentrale Ideen für die zukünftige Stadtgestaltung ableiten - etwa die weitere Offenlegung von Bächen und Quellen oder die Wiedersichtbarmachung der Thermalquellen.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, . Januar 2020

 31- 3420

G e r t - U w e M e n d e
Oberbürgermeister